

Freudenreiche Geheimnisse mit betrachtender Vertiefung

Für das persönliche Gebetsleben und Gebetsgruppen empfohlen.

Einleitende Betrachtung

Die einzelnen Gesätze des Rosenkranzes sind Geheimnisse. Als Geheimnisse sind sie unerschöpflich. Man kann sie in immer anderem Licht sehen. Sie sind wie Kristalle, die das Licht tausendfach brechen und zerlegen. Zu den Geheimnissen gehört Maria, die Mutter des Herrn, selbst. Wie sie als Menschenkind Mutter ihres Schöpfers sein kann, bleibt immer unergründlich und führt uns mit dieser einzigartigen Frau mitten in das Urgeheimnis Gottes.

I. Betrachtung: Den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.

1. der dich, o Jungfrau, zur Wende der Zeiten bestimmt hat.
2. der dich zur reinsten aller Frauen bestimmt hat.
3. der bei dir mit neuem Gnadenüberfluss begann.
4. der ohne Anfang in dir beginnen wollte.
5. der sein Werk von deinem Jawort abhängig machte.
6. den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.
7. der dir das unaussprechbare Geheimnis anvertraute.
8. der sich deiner Mutterliebe anvertraute.
9. der sich in deinem Schweigen verbarg.
10. der einkehrt in allen, die glauben.

II. Betrachtung: Den du, o Jungfrau, zu Elisabet getragen hast.

1. dessen Empfängnis dir Freude und Bedrängnis bereitete.
2. dessen Erwartung dich vor immer neue Fragen stellte.
3. dessen Fragen dir niemand beantworten konnte.
4. den du, o Jungfrau, zu Elisabet getragen hast.
5. dessen Geheimnis Elisabet kannte.
6. den Elisabet die Frucht deines Leibes nannte.
7. den Elisabet als ihren Herrn ehrte.
8. von dessen Geheimnis du ganz erfüllt warst.
9. der dein Herz vor Freude aufjubeln ließ.
10. der unser ganzes Denken und Wollen erfüllen will.

III. Betrachtung: Den du, o Jungfrau, geboren hast.

1. dessen Tage sich in dir erfüllten.
2. der sein Geheimnis dem Josef im Traum offenbarte.
3. für den in der Herberge kein Platz war.
4. für den die Welt nur den Stall übrig hatte.
5. den du, o Jungfrau, geboren hast.
6. der dein Kind sein wollte.
7. den du von Angesicht zu Angesicht schauen durftest.
8. den du mit Zärtlichkeit in den Händen hieltst.
9. der in jedem Glaubenden erfahren wird.
10. der mit seiner Gegenwart unser Leben erfüllt.

IV. Betrachtung: Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.

1. dessen Erstgeburtsrecht Gott gehörte.
2. der als Schöpfer dem Gesetz der Schöpfung folgte.
3. den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
4. den du als kostbare Gabe in die Hand des Priesters gabst.
5. für den du eine kleine Opfergabe eingebracht hast.
6. der als göttliches Wort zum Widerspruch werden sollte.
7. dessen Beginn unter dem Zeichen des Leidens stand.
8. der als Opferlamm des Neuen Bundes kam.
9. der im Zeichen demütigen Gehorsams kam.
10. der uns unter die Führung des Vaters ruft.

V. Betrachtung: Den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

1. der sich in kindlicher Entwicklung verbarg.
2. der an deiner Hand die ersten Schritte versuchte.
3. der aus deinem Mund Mutterlaute lernte.
4. der dreißig Jahre ein Unbekannter blieb.
5. der als einer von vielen nach Jerusalem pilgerte.
6. der dort blieb, wo er dem Vater nahe war.
7. der dir, o Jungfrau, zum schmerzlichen Verlust wurde.
8. den du in Schmerzen gesucht hast.
9. den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.
10. den auch wir wiederfinden können in demütiger Versöhnung. [1]

[1] In allen christlichen Kirchen, die noch alle [Sakramente](#) bewahrt haben, wird der Sündenerlass im Rahmen der Versöhnung (Beichte) geschenkt. Erkundige dich, wo und wie du diese Erleichterung und Stärkung erfahren darfst.

Tipp: Falls du privat betest, halte nach jedem Zehner ein und verspüre dein inneres Nachschwingen, verkoste es in aller Stille. Wenn es nachlässt, fahre weiter.

Autor der Betrachtungen Pfarrer Hans Steffens 1909-1987, DE-Düren; Quelle: "Betrachtender Rosenkranz", B. Kühlen-Verlag; Kann kleine Anpassungen durch F. Bachmann enthalten.